

BLG-Containerbrücken nach Rotterdam

Bei der Überführung von Bremerhaven kam das Verschiebesystem APS von H&P Logistics & Engineering zum Einsatz

Das zur Harren & Partner-Gruppe gehörende Bremer Schwergut- und Projektladungsunternehmen H&P Logistics & Engineering konnte kürzlich die letzten beiden von vier bisher bei der BLG in Bremerhaven eingesetzten Containerbrücken nach Rotterdam zum Uniport Container Terminal verschiffen.

Dazu mussten zunächst die bis zu 1150 Tonnen schweren Brücken über eine Strecke von jeweils 25 Metern seitlich von der Stromkaje bis auf eine drei Meter hohe, auf dem Ponton aufgebaute Trägerkonstruktion geschoben werden. „Die Einschätzung der Wind- und Tidenverhältnisse erforderte besonderen Sachverstand“, sagt Heiko Felderhoff, Geschäftsführer



Mit dem „Air-Pad System“ können Stückgewichte bis zu 2400 Tonnen verschoben werden

er H&P Logistics & Engineering. In Rotterdam galt es, die Brücken vom Ponton

auf das Terminal zu verschieben und wieder in die Schienen zu setzen. Technisch

möglich machte dies ein von H&P Logistics & Engineering eingesetztes „Air-Pad

System“ (APS). Das auf Hydraulik- und Luftkissentechnik basierende Verschiebesystem wurde von dem Unternehmen bereits wiederholt erfolgreich eingesetzt. Auch das Wohncontainerdorf für die Besatzung des Offshore-Neubaus „Blue Giant“ der Reederei Harren & Partner wurde mithilfe des APS verschoben. Mit dem APS ist ein Verschieben von Stückgewichten bis zu 2400 Tonnen möglich. Es wurde speziell für die Verladung von Schwerkolli ab 600 Tonnen Stückgewicht entwickelt. Auch Verschiebe an Land sind mit dem Air-Pad System möglich. Felderhoff: „Das APS kann überall dort genutzt werden, wo herkömmliche Schwerlastfahrzeuge aus Platz- und Gewichtsgründen nicht mehr einsetzbar sind.“ ed